USA – Küstenverteidigung an der Ostküste USA Kriegsflotte

Reise-Fakten:

- **Reisedauer:** 12 Tage
- **Reisepreis:** 2375,- EUR
- **Einzelzimmerzuschlag:** 360,-EUR
- **Unterkunft:** Hotel (DZ, DU/WC)
- **An- und Abreise**: ind. an - JFK Airport New York / ab – Airport Charlston
- **Reise-Signat.:** USA - 2026
- **Teilnehmer:** 7 bis 8
- **Termin:** 23.09. – 04.10.2026

Leistungen:

- ✓ alle Transfers ab New York Flughafen an Flughafen Charleston Flughafen lt. Programm im Kleinbus
- ✓ Fährpassagen lt. Programm
- ✓ 10 Übernachtungen im Hotel (DZ, DU/WC)
- ✓ Verpflegung lt. Programm 10 x Frühstück
- ✓ Deutsche Reiseleitung

Besichtigungen: alle Besichtigungen von Museen / Anlagen sowie Führungen teils mit zusätzlichen örtlichen Guides lt. Programm, Eintritt incl.
Anf**orderungen:** Rundreise mit kleinen Wanderungen und Erkundungen im hügligen Gelände.

Sie haben noch spezielle Fragen zur Reise?

Ich bin Frank Sauermann vom Wild Ost – Team. Sie erreichen mich oder meine Kollegen telefonisch unter +49 3586 310436 oder per Mail info@wildost.de.

Kontaktieren sie uns persönlich und wir helfen Ihnen sehr gern weiter.

Unterwegs von New York bis Charlston
Forts, Festungen und große Schlachtschiffe

Als man in Amerika an den Mündungen der Flüsse erste Städte und Handelsniederlassungen gründete, begann auch der Bau von Verteidigungsanlagen. In Florida z.B. errichteten die Spanier bereits 1565 ein erstes Hafenfort. Sie wollten dadurch ihren Besitzanspruch auch auf den nördlichen Teil des amerikanischen Kontinentes ausweiten und diesen gegen die anderen europäischen Mächte verteidigen. Außer in Mexiko gelang dies den Spaniern nicht auf Dauer. Franzosen, Engländer und Holländer jedoch, setzten diese Pläne in die Tat um, besiedelten die Küsten und gründeten Städte. So entstand beispielsweise an der Südspitze Manhattans 1626 das „Nieuw Amsterdam“, das heutige New York. In den folgenden Jahrhunderten wurden zwischen Frankreich und England wiederholt Kriege um die Vorherrschaft in der „Neuen Welt“ ausgetragen. Die meisten Anlagen, die erhalten blieben, stammen aus der Zeit der amerikanischen Unabhängigkeits- und Bürgerkriege sowie aus dem I. oder II. Weltkrieg. Der größte Teil der noch vorhandenen militärischen Objekte wurde von den, 1776 gegründeten Vereinigten Staaten von Amerika errichtet. Sie begeben sich auf eine spannende Zeitreise, besuchen restaurierte Forts und Festungen mit teils originaler Bewaffnung und erfahren während zahlreicher Museumsbesuche viel Wissenswertes zu geschichtlichen Entwicklungen. Sie werden historische Waffen bestaunen und sich bestimmt von der Gewaltigkeit moderner Militärsysteme eines Flugzeugträgers oder eines Schlachtschiffes beeindrucken lassen.

1.Tag: Anreise nach New York

Individueller Flug nach New York und Empfang am Flughafen. Am späten Nachmittag ist noch Spaziergang entlang des Times Square geplant, dem wohl meistbesuchtesten Ort in Manhattan.

Fahrzeit ca. 1 Std., Hotel -/-/-

2. Tag: New York: Liberty & Ellis Island

Die Fähre bringt Sie zu den Inseln Liberty- und Ellis-Island. Hier besichtigen Sie das Wahrzeichen New Yorks, die Freiheitsstatue sowie die Ellis Island Immigrant Station. In der von der US-Einwanderungsbehörde verwalteten Sammelstelle durchliefen seit ihrer Gründung 1890, zwölf Millionen Menschen den langwierigen Prozess der Einwanderung in die USA. Im Anschluss erkunden Sie auf der Gouverneursinsel das Williams Castle und das Fort Jay. In den 1790er-Jahren gebaut, können Sie im Fort einige 10-Zoll Kanonen M1861 (25,4-cm) anschauen.

Fahrzeit ca. 1 Std. Hotel, F/-/-

3. Tag: New York: HI Sandy Hook

Fahrt auf die Halbinsel Sandy Hook und Besichtigung von Fort Hancock, das über Jahrhunderte eine der wichtigsten und stärksten Verteidigungsanlagen vor den Toren New Yorks war. Auf dem fast 15 Hektar großen Militärgelände befanden sich mehrere Küstenbatterien, u.a. die Batterien Potter, Granger und Gunnison. Danach erkunden Sie die auf dem Festland liegende Batterie Lewis. Diese wurde 1942 gebaut und war mit zwei 16-Zoll-Geschützen (40,6-cm) bewaffnet. In einer der Kasematten wurde 2014 wieder ein originales Geschützrohr aufgestellt. Der Nachmittag steht für den Besuch des Intrepid Sea-Air-Space Museums zur Verfügung. Eine Attraktion des Museums ist der, 1943 in Dienst gestellte und noch während des Vietnam Krieges eingesetzte Flugzeug-träger USS Intrepid. Auf dem Deck des Schiffes sind viele Flugzeuge ausgestellt, u.a. das Aufklärungsflugzeug Lockheed A-12.

Fahrzeit ca. 3 Std., Hotel, F/-/-

4. Tag: Philadelphia:

Sie fahren nach Philadelphia, der größten Stadt des US-Bundesstaates Pennsylvania. Hier befindet sich die berühmte Independence Hall. An diesem Ort wurden 1776 die amerikanische Unabhängigkeitserklärung und die Verfassung unterzeichnet. Nach einem Fotostopp an diesem historischen Gebäude (Welt-kulturerbe), besichtigen Sie das Schlachtschiff USS New Jersey. Anschließend erwartet Sie das Independence Seaport Museum mit interaktiven Ausstellungen zum Erkunden, historischen Schiffen und einem U-Boot aus dem II. Weltkrieg. Später erkunden das Fort Miles. Während des II. Weltkrieges gebaut, war es mit zwei 12-Zoll Geschützen (30,5-cm) bewaffnet. Eine der Kanonen steht wieder an ihrem originalen Platz in der Kasematte.

Fahrzeit ca. 4 Std., Hotel, F/-/-

5. Tag: Washington

Heute fahren Sie in die Hauptstadt der USA, nach Washington D.C. Bei einer kleinen Rundfahrt geht es vorbei an einigen Sehenswürdigkeiten, wie z. B. am Weißen Haus, Kapitol, Lincoln Memorial oder National Mall. Zudem besuchen Sie das National Air and Space Museum. Entdecken Sie hier eine weltweit bedeutende Sammlung von Artefakten, Geschichten und Fachwissen aus der Luft- und Raumfahrt. Später ist ein Halt am Fort Ward geplant. Es war das fünftgrößte Fort, das im amerikanischen Bürgerkrieg zur Verteidigung von Washington, D.C. gebaut wurde. Im Anschluss fahren Sie weiter bis Petersburg.

Fahrzeit ca. 5 Std., Hotel, F/-/-

6. Tag: Petersburg

Sie besuchen das Freilichtmuseum Petersburg National Battlefield Park, welches an eine erbittert geführte Schlacht während des Bürgerkriegs erinnert. Später geht es weiter nach Fort Lee. Dort besuchen Sie das US-Army Quartermaster Museum. Hierher wurden alle Exponate des 2018 geschlossenen US-Army Ordonance Museums Aberdeen verlegt. Sehr interessant ist vor allem die umfangreiche Sammlung ausländischer Panzer. Zudem besuchen Sie heute das U.S. Womens Museum in Fort Lee. Am Nachmittag, Fahrt nach Norfolk.

Fahrzeit ca. 1,5 Std., Hotel, F/-/-

7. Tag: Norfolk

Die Festungsanlage Fort Monroe kann auf eine lange Geschichte zurückblicken und war Zeuge einiger der bedeutendsten Ereignisse des Landes. Bei der Erkundung von einer Küstenbatterie können Sie erhaltene Geschütze entdecken. Später besuchen Sie das Virginia War Museum und fahren nach Norfolk. Dort steht die Besichtigung das Schlachtschiffes USS Wisconsin auf dem Programm. Ab April 1944 schützte das Schiff die US-Flugzeugträger vor Japan und später im Koreakrieg. 1958 wurde es außer Dienst gestellt. Für den Einsatz im 1. Golfkrieg 1991 reaktivierte man das Schiff noch einmal. Während einer Hafenrundfahrt geht es später u.a. vorbei an Flugzeugträgern und Trockendocks mit Kriegsschiffen.

Fahrzeit ca. 1 Std., Hotel, F/-/-

8. Tag: Norfolk

Sie besuchen das Military Aviation Museum Virginia Beach. Es beherbergt eine der weltweit größten Sammlungen flugfähiger historischer Militärflugzeuge. Die Flughafen-anlage umfasst über 50 Flugzeuge aus beiden Weltkriegen. Zusammen mit Repliken, die nach Originalspezifikationen gebaut wurden, bieten die restaurierten Originale und Flugzeuge mit Originalmotoren einen Einblick in die Geburtsstunde des Luftkampfs. Die Flugzeuge aus dem II. Weltkrieg, die in ihrer ursprünglichen Konfiguration und Flugbereitschaft wiederhergestellt wurden, bilden das Herzstück der Sammlung. Nach dem Mittag Weiterfahrt nach Wilmington.

Fahrzeit ca. 6 Std., Hotel, F/-/-

9. Tag: Willmington

Gegenüber der historischen Innenstadt von Wilmington liegt das Schlachtschiff USS North Carolina. Von 1941 bis 1947 war das Schiff an den meisten Kriegseinsätzen im Pazifik beteiligt. Seit 1962 liegt es auf dem Cape Fear River als Museumsschiff vor Anker. Später Fahrt zur Mündung des Cape Fear und Besichtigung des Fort Caswell. Es schützte zusammen mit dem Fort Fisher den für die Südstaaten wichtigen Hafen von Wilmington. Ein Museum dokumentiert die Geschichte der Sezessionskriege. Danach fahren Sie weiter nach Charlestown.

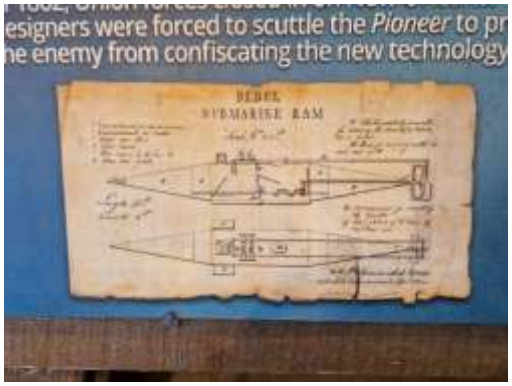
Fahrzeit ca. 4,5 Std. Hotel, F/-/-

10. Tag: Charlestown

Fahrt zu einem Fort an der Atlantikküste. Hier wird u.a. die Geschichte der amerikanischen Küstenbefestigungen gezeigt und im Freigelände sind viele Geschütze aus dem 19. Jahrhundert ausgestellt. Am Nachmittag besuchen Sie das Patriots Point Naval & Maritime Museum. Hier können Sie u.a. den 1943 in Dienst gestellten Flugzeugträger USS Yorktown sowie dem Zerstörer USS Laffey entdecken. Per Boot gelangen Sie am Nachmittag zur geschichtsträchtigen Festungsinsel Fort Sumter.

Fahrzeit ca. 1 Std., Hotel, F/-/-

11. Tag: Charleston & Rückreise



Sie besuchen das Museum Friends of Hunley. Dieses widmet sich der spannenden Geschichte des U-Boots Hunley. Am 17. Februar 1864 wurde die Hunley mit der Versenkung der USS Housatonic zum ersten erfolgreichen Kampf-U-Boot der Weltgeschichte. Erst im Jahr 2000 hob man das Wrack, welches heute in einem Wasser-becken liegt und kann besichtigt werden kann. Im Anschluss Fahrt Flughafen Charleston und individueller Rückflug.

Fahrzeit ca. 45 min, F/-/-

12. Tag: Rückflug

Ankunft am Heimatflughafen -/-/-